Axel Merk über den US-Dollar, Gold und die Zentralbanken

19.10.2016 | Redaktion

Nach einem 7-Monats-Hoch des US-Dollars Anfang der Woche, kam es am gestrigen Dienstag zu einem Rückgang, von dem laut Kitco News die Goldpreise profitieren konnten.

Laut Axel Merk, Gründer von Merk Investments, könnte sich das Ende der Dominanz des Dollars jetzt entfalten - allerdings nicht aufgrund einer anderen Währung, sondern aufgrund von Geldmarktfonds. Dies wäre letztlich positiv für Gold.

In Bezug auf die Notenbankpolitik erklärte der Finanzexperte gegenüber Daniela Cambone, dass es im Dezember durchaus zu einer Leitzinserhöhung durch die Federal Reserve kommen könnte, wenn bis dahin nichts Aufregendes an den Märkten passiere. Vom EZB-Treffen am Donnerstag verspricht Merk sich keine größeren Veränderungen; der Markt preise weitere Lockerungen ein.

https://www.youtube.com/embed/dU1wJoFXo4w

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/305216--Axel-Merk-ueber-den-US-Dollar-Gold-und-die-Zentralbanken.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.